

BAYERISCHE PHILHARMONIE



DIE KUNST DER VERWANDLUNG

2013

*SOZIALES ENGAGEMENT
DER BAYERISCHEN PHILHARMONIE*

SOZIALES ENGAGEMENT *DER BAYERISCHEN PHILHARMONIE*

In Verbindung mit dem musikpädagogischen Programm ist es für die Bayerische Philharmonie gleichzeitig von großer Bedeutung, sich ebenbürtig dem sozialen Engagement zu widmen. Die Motivation für die sozialen Aktivitäten entspringt der Freude an der Musik und der Energie, die frei wird, wenn Menschen, unabhängig von Alter, Herkunft oder Nation, miteinander musizieren oder gemeinsam Musik genießen. Um diesen sozialen Einsatz verwirklichen zu können, leisten die Förderer und Sponsoren durch Übernahme von Musiker-Patenschaften einen wesentlichen Beitrag. So kann auch sozial schwächer Gestellten die Mitgliedschaft zu einem der sieben Klangkörper, die Teilnahme an einem Projekt oder die Mitgliedschaft im Verein ermöglicht werden.

Im Rahmen des sozialen Engagements stehen regelmäßige Konzerte in Seniorenheimen in ganz Bayern auf dem Spielplan. Bei diesem intergenerativen Modell – Kinder und Jugendliche musizieren für Senioren – werden die soziale Kompetenz, das Selbstwertgefühl und das Einfühlungsvermögen bei allen Beteiligten gestärkt und gefördert. Das traditionelle, turnusmäßige Musizieren in Seniorenheimen sowie das Ermöglichen des Konzertbesuches für hilfsbedürftige Senioren werden 2014 weiter verstärkt und spielen eine unentbehrliche Rolle innerhalb des sozialen Engagements der Bayerischen Philharmonie. Intensive Unterstützung erhält die Bayerische Philharmonie bei diesem sozialen Anspruch an sich selber bereits von dem Bayerischen Roten Kreuz und der Josef und Luise Kraft-Stiftung.

Ein weiterer Beitrag ist die Zusammenarbeit mit der Initiative »Dein München«, die sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine gleichberechtigte Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben Münchens zuteilwerden lässt. Mark Mast ist zusammen mit Konstantin Wecker Botschafter für diese wichtige Initiative.

Wir wollen auch in Zukunft unser soziales Engagement weiter ausbauen und freuen uns über Förderer, Partner und Sponsoren, damit wir gemeinsam langfristig an der Verwirklichung dieser Ziele arbeiten können.

KENNZAHLEN

	2011	2012	2013
Konzerte	61	53	60
Mitwirkende	1.438	2.380	2.519
Konzertbesucher		12.648	15.198
bei Eigenveranstaltungen			8.681
bei Fremdveranstaltungen			6.517
davon hilfsbedürftige Senioren	325	525	465
davon sozial benachteiligte Kinder/Jugendliche		30	93

	2011	2012	2013
Konzertkarten für hilfsbedürftige Senioren			
Bruckner f-Moll Messe	140		
Philharmonische Frühlingsklänge	55		
Weihnachtsoratorium	130	84	78
Mozart +		21	
Orff-Tage der Bayerischen Philharmonie		123	106
Italien-Revival		57	
Beethoven 9. Symphonie		59	
Greater Dallas Youth Orchestra		12	
Dvorak-Requiem		104	
Philharmonische Winterklänge		65	
30 Jahre Münchner Jugendorchester			109
Orff-in-Bayern, Aschau			25
Orff-in-Bayern, Rosenheim			50
Bach h-Moll Messe			97
Gesamt	325	525	465

Datum	Ort	Konzert
Konzerte in Seniorenheimen 2012		
8.03.2012	Krailling, Altenheim Maria Eich	Konzert der Kinderphilharmonie München
5.06.2012	Kempton, Seniorenwohnen Hoefelmayrpark	Ensemble der Bayerischen Philharmonie
28.06.2012	Augsburg, Seniorenwohnen Augsburg-Haunstetten	Konzert der Kinderphilharmonie München
9.07.2012	München, Seniorenwohnen Kieferngarten	Konzert des Münchner Jugendorchesters
11.07.2012	Bad Tölz, Seniorenwohnen »Haus am Park«	Ensemble der Bayerischen Philharmonie
19.07.2012	München, Seniorenwohnen Pasing-Westkreuz	Kinderchor der Bayerischen Philharmonie und Kinderphilharmonie München
Gesamt		6 Konzerte
Konzerte in Seniorenheimen 2013		
14.03.2013	Krailling, Altenheim Maria Eich	Konzert der Kinderphilharmonie München
11.05.2013	Augsburg, Seniorenwohnen Augsburg-Haunstetten	Muttertagskonzert mit Musikern des Münchner Jugendorchesters
8.07.2013	Oberammergau, Seniorenwohnen Ammertal	Konzert des Jugendchores der Bayerischen Philharmonie
8.07.2013	München, Seniorenwohnen Pasing-Westkreuz	Konzert des Kinderchores der Bayerischen Philharmonie und der Kinderphilharmonie München
28.11.2013	München, Seniorenwohnen Pasing-Westkreuz	Konzert des Kinder- und Jugendchores der Bayerischen Philharmonie
12.12.2013	Augsburg, Seniorenwohnen Augsburg-Haunstetten	Konzert der Kinderphilharmonie München
Gesamt		6 Konzerte



JOSEF UND LUISE KRAFT-STIFTUNG & BAYERISCHE PHILHARMONIE *GEMEINSAM STARK FÜR HILFSBEDÜRFTIGE SENIOREN*

Durch die nachhaltige Unterstützung der Josef und Luise Kraft-Stiftung hat das für die Bayerische Philharmonie seit 20 Jahren unentbehrliche soziale Engagement eine beeindruckende Dynamik entwickeln können: Zum Einen konnten 1.315 hilfsbedürftige Senioren Konzerte der Bayerischen Philharmonie in München, Aschau und Rosenheim besuchen. Zum Anderen fanden 12 Konzerte in Seniorenheimen in München, Krailing, Bad Tölz, Kempten, Augsburg und Oberammergau statt in denen die jungen Musiker der Bayerischen Philharmonie für insgesamt 755 Senioren musizierten. Somit konnten in den Jahren 2011, 2012 und 2013 insgesamt 2.071 hilfsbedürftige Senioren von dieser Partnerschaft profitieren.

Für alle Senioren waren dies unvergessliche musikalische Erlebnisse und menschliche Begegnungen, die die Josef und Luise Kraft-Stiftung ermöglicht hat.

Die Bayerische Philharmonie bedankt sich von Herzen bei der Josef und Luise Kraft-Stiftung, insbesondere Herrn Dr. Harald Mosler und Frau Ina Sonntag, für die Entwicklung dieser großartigen Maßnahme und die gute Zusammenarbeit, die uns bestärkt unseren sozial engagierten Weg gemeinsam weiterzugehen.





*Konzert des Kinderchores der Bayerischen Philharmonie
und der Kinderphilharmonie München im Seniorenwohnen
Pasing-Westkreuz am 19. Juli 2012*



ZITATE, STIMMEN & MEINUNGEN

»Wir freuen uns sehr, daß Sie unseren Bewohnern die Möglichkeit zu diesem besonderen Konzertbesuch, der h-Moll Messe von Bach im Herkulesaal, ermöglicht haben. Im Namen unserer Bewohner möchten wir uns auf das Herzlichste für Ihre großzügige Spende bedanken. Trotz der vorgerückten Abendstunde und auch körperlicher Anstrengung waren die Seniorinnen und Senioren glücklich und zufrieden über diesen außergewöhnlichen Konzertabend. Wir hoffen weiterhin auf solche wunderbare Gelegenheiten und wünschen Ihnen eine gute Zeit.«

*Violetta Zuzalek und Hildegard Schmidt-Gottschalk
Seniorenwohnen Pasing-Westkreuz*

»Es war wieder ein wunderschöner Abend für uns alle. Wir haben es wieder sehr genossen und jeden einzelnen Künstler für sein »Können« bewundert. Dafür ein herzliches Dankeschön.«

*Maria Pojda
Diakonie Hasenberg e.V*

»Sie geben jedem Besucher das Gefühl, besonders willkommen zu sein und beschenken ihm ein richtig schönes Konzerterlebnis. Wir hatten interessante Begegnungen und anregende Gespräche mit unserern Seniorinnen und Senioren aus München und Umgebung während der Pause. Die Begeisterung und Freude in diesen Gesichtern zu sehen, war für mich etwas ganz Besonderes. Es zeigt, wie wertvoll unserer Zusammenarbeit mit Ihnen und der Josef und Luise Kraft-Stiftung ist.«

*Christian Pietig
Geschäftsführer Sozialservice-Gesellschaft des Bayerischen Roten Kreuzes GmbH*

»Mehrere Insassen des BRK-Heimes am Kiefern Garten möchten sich auf diesem Wege bedanken für den wunderschönen und außergewöhnlichen Mozartabend gestern im Cuvilliés-Theater! Es war von Anfang bis zum Ende ein reiner Genuß! Für uns, die wir fast alle schon jahrelang nur unter Alten leben, war es besonders schön, so viele eifrige und enorm talentierte junge Leute zu sehen und zu hören. Wir werden noch lange von diesem Erlebnis zehren – es ist ein richtiger Lichtblick gewesen! Von ganzem Herzen: Dankeschön!«

*Dr. Gesine Taubert im Namen ihrer Mitbewohne
Seniorenwohnen Kiefern Garten*

»Alle Rentner waren sehr sehr begeistert und eine Rentnerin war wirklich zu Tränen gerührt. Vielen vielen Dank nochmals.«

*Monika Gimpel
Lichtblick Seniorenhilfe e.V.*

»Ganz herzlichen Dank für die Karten und für die große Freude, die Sie unseren Leuten mit dem Besuch dieser Konzerte ermöglichen.«

*Pia Haertinger
SKM Augsburg, Katholischer Verband für soziale Dienste e.V.*



Chor und Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie beim Weihnachtsoratorium 2013 in der Allerheiligen-Hofkirche

PRESSESPIEGEL

PRINT & ONLINE

Mitarbeitermagazin Seniorenwohnen BRK Ausgabe Dezember 2013

➔ MIT DEM ROLLATOR ZUM KLASSIKKONZERT

Heimaufsicht lobt tägliches Aktivitätsprogramm in Altoland



Rüstige Senioren auf dem Weg zum Bach-Konzert

Die Senioren der SSG besuchten Ende Oktober ein klassisches Konzert im Herkulesaal. Gegeben wurde Bachs Messe in H-Moll. Das war mit einigem Aufwand verbunden, denn Rollstuhl, Rollator, Sauerstoffgerät und Krücken mussten mit. Emotional berührend war es für alle Beteiligten. Für den Weg vom Seniorenwohnen Pasing-Westkreuz bis in die Innenstadt nahmen sich die Begleiterinnen Hildegard Schmidt-Gottschalk und Violetta Zuzalek

ausreichend Zeit. Etwa anderthalb Stunden dauerte die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und ihren sechs gehbehinderten Musikfreunden, allesamt weit über 80 Jahre alt. „Wir haben hier echte Musikkenner, für die ist so ein Bach-Konzert etwas ganz Besonderes“, weiß Schmidt-Gottschalk und ergänzt: „Sogar Menschen mit Demenzerkrankung finden einen Zugang zu Erlebnissen, die sie emotional berühren.“ Finanziert wurden die Eintritte

von der Josef und Luise Kraft Stiftung. Ganz ohne Begleitung machten sich die zehn Bewohner des Seniorenwohnens Kieferngarten selbst auf den Weg zur geistlichen Komposition. Viele erinnerte das Bach-Konzert an die Kirchenbesuche der Kindheit. Bewohnerin Renate Schönborn hat früher die H-Moll Messe sogar selbst gesungen. „Mir haben der wunderbare Chor und die historischen Instrumente sowie deren ganz spezieller Klang gefallen“, sagt die 85-jährige Musikkennerin.

INFO

Josef und Luise Kraft Stiftung

50.000 Euro gibt die gemeinnützige Organisation für den Bereich Senioren und Musik im Jahr aus.

„Die Zusammenarbeit mit der SSG und der Philharmonie ist einmalig. Die Organisation und Logistik der Einrichtung ist bemerkenswert und läuft reibungslos“, freut sich Stiftungsvorstand Harald Mosler.

Die Stiftung unterhält außerdem eine Stiftungsprofessur für die Altenpflegeausbildung und engagiert sich für das Projekt Brotzeit. Finanziert wird die Unterstützung aus den Überschüssen des Baustoffhandelskonzerns Kraft Baustoffe. www.kraft-stiftung.de

Crescendo Magazin (Online) vom 8.12.2013

Das Magazin für klassische Musik & Lebensart
crescendo

Home > Rezensionen > Veranstaltungskritiken

Jung und alt jauchzen und frohlocken

8. Dezember 2011

Die Bayerische Philharmonie feierte ihren 17. Geburtstag mit Bachs Weihnachtsoratorium in der Münchner Allerheiligen Hofkirche – und einer sozialen Weihnachtsaktion

Von *Barbara Angerer-Winterstetter*

Mark Mast ist Celibidache-Schüler und ein musikalisches Allround-Talent, nicht nur mit dem Taktstock in der Hand, sondern auch mit Vorträgen und pädagogischer Arbeit. Vor allem aber liegt dem Vollblutmusiker die Nachwuchsförderung so sehr am Herzen, dass er sich seit nunmehr 17 Jahren der Lebensaufgabe Bayerische Philharmonie verschrieben hat.

Nur sehr schwer lässt sich deren Programm in einem Satz zusammen fassen: Durch projektübergreifende Veranstaltungen, gemeinsame Aufführungen und vielschichtige Musikangebote verbindet der Münchner Verein heute Kinder und Erwachsene, Schüler und Studenten, Laien und Profis, Orchester und Chor, Pädagogik und Professionalität in mittlerweile sechs Klangkörpern. Das Programm ist dabei von Chorkonzerten bis zu den Orff-Tagen so ambitioniert, dass sogar Sponsor-Schwergewichte wie Audi mitmachen.

Wie sehr die Mitglieder der Bayerischen Philharmonie (hier Kammerchor und -orchester) mit Herz und Seele bei der Sache sind, ließ sich sehr gut nachfühlen beim Jubiläumskonzert anlässlich der 17-jährigen Vereinsgründung – dem Bach'schen „Weihnachtsoratorium“ im stimmungsvollen Rahmen der Allerheiligen Hofkirche der Münchner Residenz. Besonders auffallend die klaren, auf großen Klang und beste Textverständlichkeit angelegten Choräle gerade im III. Teil des Werks und der große „Ehre sei Gott“-Chor (V. Teil), der hochkonzentriert und dynamisch fein ausbalanciert gesungen wurde. Im Orchester spielen nicht nur unzählige Nationen mit, sondern auch auffallend gute Solisten – vor allem in den Bläsern (Sonderlob für Solo-Querflöte und Solo-Oboen). Bemerkenswert auch die Auswahl der vier Solisten, die stimmlich perfekt harmonierten. Klar und rein als Evangelist und koloraturfreudig in der halsbrecherischen Tenorarie „Frohe Hirten“ Andrew Lepri Meyer, mit einer großen, warmen und sehr ausdrucksvollen Bassstimme gesegnet Timo Janzen (Bass), bestens ergänzt (vor allem im Duett des III. Teils) durch Susanne Winters klaren Sopran. Den solistischen Höhepunkt bildeten die Alt-Arien, die Susanne Etie Grobholz angenehm gerade und mit vollem, tragfähigem Alt-Klang gestaltete.

Das Schönste an diesem musikalischen Adevetsgeschenk aber war, dass die Bayerische Philharmonie in ihrer kleinen Weihnachtsoratoriums-Konzertserie auch weihnachtlich aktiv war: Gemeinsam mit der Initiative „DEIN München“ wurde Kindern an der Armutsgrenze der adventliche Konzertbesuch ermöglicht – ebenso Senioren (mit Hilfe der „Josef und Luise Kraft-Stiftung“). Wer auch nur einen Blick in die verzückten Augen dieser Konzertbesucher gewagt hat, weiß, dass Weihnachten jetzt wirklich kommen kann.



Bayerische Philharmonie | Bäckerstraße 46 | 81241 München
Telefon +49 (0) 89 / 120 220 320 | Fax +49 (0) 89 / 120 220 322 | info@bayerische-philharmonie.de